
Weesen aktuell

**Infos
Mitteilungen
Nachrichten**

Mitteilungsblatt
der Gemeinde Weesen
Nr. 31, Juli 2003
erscheint 4 - 6 Mal jährlich

Gemeinderat

Wechsel im Gemeindepräsidium

Von Erich Zoller zu Mario Fedi

An der diesjährigen Bürgerversammlung wurde Erich Zoller offiziell verabschiedet und auf seine Verdienste eingegangen. Erich Zoller hat das Amt als Gemeindepräsident von Weesen am 7. Mai 2003 abgegeben. Auf diesen Zeitpunkt übernahm er das Gemeindepräsidium von Sargans. In der Zeit seit seinem Amtsantritt in Weesen am 1. Januar 1997 konnten unter seiner Leitung eine ganze Reihe von wichtigen Aufgaben angegangen und erledigt werden. Es war ein kurzer aber sehr intensiver Zeitabschnitt.

Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, die Verdienste von Erich Zoller auch an dieser Stelle nochmals zu würdigen und die wichtigsten Projekte in Erinnerung zu rufen:

- Ausführung der Steinschlagverbauung am Kapfenberg
- Rechtsverfahren betreffend den Teilzonenplan Mariahalden
- Landwirtschaftliches Entwicklungskonzept
- Baulinienplanung
- Generelle Entwässerungsplanung
- Bachsanierungskonzept
- Altersleitbild
- Vorabklärungen für eine Sanierung oder einen Neubau des Alters- und Pflegeheims
- Bewältigung der Hochwasserkatastrophe mit Hangrutsch im Fliwald im Jahre 1999 und Bau des Geschiebesammlers Mietsack
- Projekt und Realisierung der Mehrzweckturnhalle Weesen
- Standortentwicklung
- Erschliessungsprojekte und Wohnüberbauung Kirchgasse

Erich Zoller hat 161 Gemeinderats- und zahlreiche Kommissionssitzungen geleitet oder daran teilgenommen.

Der Gemeinderat dankt Erich Zoller für sein grosses Engagement, für die geleisteten wertvollen Dienste im Interesse der Öffentlichkeit und für die angenehme und offene Zusammenarbeit bestens. Er wünscht Erich Zoller viel Erfolg und Befriedigung am neuen Wirkungsort.

Am 18. Mai 2003 wurde Mario Fedi, Weesen, als neuer Gemeindepräsident von Weesen gewählt. Er wird sein Amt offiziell am 1. August 2003 antreten. In der Übergangszeit werden die laufenden Geschäfte von Armin Grob, Vizepräsident, geleitet.

Liebe WeesnerIn

Ich bin froh, mich in der neusten Ausgabe von *Weesen aktuell* und nicht auf einem Plakat von irgendeiner Wand herab an Sie wenden zu können. Die Mehrheit von Ihnen hat mich zum Gemeindepäsidenten gewählt und dabei grosse Hoffnungen in mich gesetzt. Viele gute Wünsche haben mich erreicht, für die ich Ihnen herzlich danke.

Die Vorfreude auf die neuen Aufgaben ist gross. Ich bin gespannt auf die vielfältigen Tätigkeiten, auf Sie, liebe WeesnerInnen, und darauf, ob ich Ihre Erwartungen erfüllen kann. Erwartungen, die zum Teil untereinander und mit den meinigen konkurrieren. Dies bringt mit sich, dass meine Arbeit viele, aber nicht alle zufrieden stellen wird. Ob ich einen gerechten Ausgleich schaffen kann, zeigen die kommenden Jahre.

Ich rechne in der Zeiteinheit Jahre, weil ich nicht bei der ersten Unstimmigkeit die Flinte ins Korn werfe und weil sich auf Gemeindeebene nichts so husch-husch ändern lässt. Aber die Zeit wird mich lehren, immer öfters das Richtige zu tun und für Ihr Wohl einzustehen. Zeit ist aber etwas, das wir immer weniger haben, weil wir sie uns nicht nehmen. Ich erlaube mir daher, mir die Zeit zu nehmen, mich mit der neuen Situation auseinanderzusetzen, das Dringliche vom Wünschbaren zu unterscheiden und dann dort den Pickel anzusetzen, wo es mich am meisten braucht. Dass einige von Ihnen zu Gunsten einer grösseren Sache für ein gewisse Zeit hintan stehen müssen, ist unvermeidbar. Im gemeinsamen Gespräch werden wir aber bestimmt eine Lösung finden, diese Zeitspanne sinnvoll zu nutzen. Und denken Sie immer dran: die Faust im Sack hat noch nie etwas bewirkt, ausser viel Arbeit beim Bügeln. Drum wenden Sie sich bitte frühzeitig an mich, ab 1. August in Ihrem Gemeindehaus.

Einen schönen Sommer wünscht Mario Fedi

Mehrzweckturnhalle

Stand der Bauarbeiten

Die Bauarbeiten konnten Ende Juni 2003 termingerecht abgeschlossen werden, sodass der Inbetriebnahme des Gebäudes auf den Beginn des Schuljahres nichts mehr im Wege steht.

Arbeitsvergebungen

Aufgrund der Submissionsverfahren hat die Bauherrschaft (Politische Gemeinde Weesen / Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden) folgende Arbeiten vergeben:

Arbeitsgattung	Beauftragte Unternehmung	Auftragssumme, Fr.
Schmutzschleusen	Davero AG, Baar	2'565.30
Gärtnerarbeiten	Beglinger Söhne AG, Mollis	26'141.95
Wege und Plätze	Beglinger Söhne AG, Mollis	74'529.20
Parkplätze	Beglinger Söhne AG, Mollis	20'798.20
Möbel	Christine Landolt, Liestal	38'749.95

Benützungsreglement, Gebührentarif

Für das am 24. April 2003 erlassene Reglement über die Organisation und die Benützung der Mehrzweckturnhalle wurde das Referendumsverfahren durchgeführt. Eine Urnenabstimmung ist nicht verlangt worden. Das Reglement und der Gebührentarif dazu werden ab 1. Juli 2003 angewendet.

Betriebskommission

Oberstufenschulrat und Gemeinderat haben die Betriebskommission eingesetzt. Ihr gehören an:

Frau G. Schneeberger, Gemeinderätin, Vorsitzende

Herr A. Bamert, Schulrat

Herr G. Jud, Posthalter

Frau A. Gmür, Hauswart, mit beratender Stimme

Die Betriebskommission ist zuständig für die Erstellung der Belegungspläne, die Erteilung von Benützungsbewilligungen, die Überwachung der Benützung, die Erstellung des Voranschlages für die jährliche Betriebsrechnung und deren Überwachung.

Einweihungsfeierlichkeiten

Das Organisationskomitee unter der Leitung von Frau G. Schneeberger, Gemeinderätin, befasst sich intensiv mit dem Einweihungsfest vom 5. bis 7. September 2003. Das Programm sieht wie folgt aus:

Freitag, 5. September 2003	ab 20.00 Uhr	Volleyballnacht, Musik, Festwirtschaft
Samstag, 6. September 2003	10.00 – 15.00 Uhr	Polysportives Turnier
	ab 20.00 Uhr	Bühnenauftritt mit Eröffnungsakt Tanzmusik
Sonntag, 7. September 2003	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Brunch bis 14.00 Uhr

Bauwesen / Baupolizei

Baubewilligungen

Der Gemeinderat erteilte folgende Baubewilligungen:

- Frei Hans, Weesen, für den Neubau eines Autoabstellplatzes an der Fliguetstrasse
- Mettlen Immobilien AG, Weesen, für den Abbruch eines Stalles und den Neubau einer Tiefgarage, zwei Mehrfamilienhäusern und zwei Doppel Einfamilienhäusern an der Kirchgasse
- Jörg Paul, Weesen, für die Verlängerung und Wiederherstellung von Stützmauern auf dem Grundstück „Mariahalden/Kapfenbergstrasse“
- Stockwerkeigentümergemeinschaft Baumgarten für die Verglasung eines Sitzplatzes am Mehrfamilienhaus an der Höfenstrasse
- Garage Jörg AG, Weesen, für die Fassadenänderung an der Werkhalle an der Ziegelbrückstrasse
- Lieberherr Jakob und Susanne, Bilten, für die Fassadenänderung am Wohnhaus an der Bauerngasse
- Hauser Ingeborg, Kaltbrunn, für den Dachgeschossausbau und den Anbau eines Wintergartens am Wohnhaus an der Fliguetstrasse

Erschliessungsprojekte Kirchgasse

Ausbau Kirchgasse

Das vom Gemeinderat genehmigte Bauprojekt umfasst den Ausbau der Kirchgasse von der Hauptstrasse bis zum Holzerbächlein. Das Planverfahren wurde durchgeführt. Die öffentliche Auflage erfolgte vom 5. Mai bis 3. Juni 2003. Nachdem gegen das Bauprojekt keine Einsprachen eingegangen sind, ist dieses rechtskräftig geworden.

Arbeitsvergebungen

Die Baumeisterarbeiten (für Abwasser, Elektrizitätsversorgung, Strasse, Wasser - Etappe 1) wurden unter Berücksichtigung des kostengünstigsten Angebotes an die Firma W. Hösli AG, Glarus, zum Preis von Fr. 260'266.25 vergeben.

Mit den Sanitärarbeiten wurde die Firma Thoma Sanitär AG, Amden, beauftragt (Auftragssumme Fr. 24'140.00).

Mit den Arbeiten konnte am 10. Juni 2003 begonnen werden.

Gewässer

Bauarbeiten Reparatur Flibachgerinne Juni 2003

Die Baumeisterarbeiten für die notwendigen Sofortmassnahmen am Flibachgerinne wurden aufgrund des Vergleiches von vier Offerten der Bauunternehmung Rüesch AG, Weesen, zum Preis von Fr. 65'893.75 vergeben.

Die über 100 Jahre alte, aus unverfugter Trockenpflasterung bestehende Bachschale des Flibachs wies Schadstellen auf, die im Rahmen einer Gesamtsanierung des Gerinnes repariert wurden. Es handelte sich um Schadstellen im Sohlenbereich (aufgerissene Sohle, Kolke) und in der Uferböschung. Dadurch hätte das Gerinne beim nächsten grossen Hochwasser durch den Strömungsangriff auf einer grossen Länge aufgerissen und abgelöst werden können.

Diese Reparaturarbeiten an zehn lokalen Schadstellen des Gerinnes sowohl unterhalb wie auch oberhalb (hauptsächlich) der Staatsstrassenbrücke sind durchgeführt. Die Reparatur der Böschungen erfolgte mittels eines unverfugten Blocksatzes, die Sohlenschadstellen werden mit dem Material der heutigen Böschung gefüllt.

Landwirtschaft

Ökologisches Vernetzungskonzept

Die Bearbeitung des ökologischen Vernetzungskonzeptes wurde angesichts des Wechsels im Gemeindepräsidium und der dadurch grösseren Belastung der einzelnen Gemeinderäte aufgeschoben.

Gastgewerbe

Der Gemeinderat hat das Gastgewerbepatent erteilt an:

- Herr Daniel Rottermann, Weesen, für das Restaurant Schwyzerhof

Parkplatzangebot bei der SBB-Station Weesen

Die Nutzungsvereinbarungen mit den Schweizerischen Bundesbahnen sind abgeschlossen. Das Parkplatzangebot wird erweitert.

Die Ingenieurarbeiten für die Erstellung von 55 Parkplätzen an der Zufahrtsstrasse wurden dem Ingenieurbüro Raymann AG, Glarus, vergeben.

Das Baubewilligungsverfahren bei der Gemeinde Mollis ist eingeleitet.

Mit den Baumeisterarbeiten ist die Firma De Zanet AG, Kaltbrunn, beauftragt worden. Sie hat das kostengünstigste Angebot eingereicht. Die Auftragssumme beträgt Fr. 80'858.60.

Hundehaltung

Das vom Gemeinderat am 24. April 2003 erlassene Reglement über die Hundehaltung sieht vor, dass Hunde an der Leine zu führen sind:

- in öffentlichen Gebäuden
- auf Strassen, Wegen, öffentlichen Plätzen, soweit diese nicht in der Landwirtschaftszone oder im Wald liegen
- in Grün- und Parkanlagen
- in Naturschutzgebieten

Gegen dieses Reglement ist das Referendum ergriffen worden. Die Prüfung des Referendumsbegehrens hat ergeben:

- | | |
|---------------------------------|-----|
| • Eingereichte Unterschriften | 196 |
| • Davon ungültig | 9 |
| • Gültige Unterschriften | 187 |
| • Quorum für das Zustandekommen | 96 |

Das Referendumsbegehren ist zustandegekommen. Die Urnenabstimmung wird am 19. Oktober 2003 stattfinden.

Gegen die Allgemeinverfügung vom 24. April 2003, welche zum Inhalt hat, dass Hunde auch auf der alten Landstrasse an der Leine zu führen sind, ist beim kantonalen Justiz- und Polizeidepartement St. Gallen Rekurs erhoben worden. Der Gemeinderat hat beantragt, das Verfahren zu sistieren, bis die Bürgerschaft über das Reglement über die Hundehaltung an der Urne entschieden hat.

Jugendkommission

Mulle Andrea, Weesen, ist auf Ende Juni 2003 aus der Jugendkommission Weesen zurückgetreten. Ihre aktive und kompetente Mitarbeit im Interesse der Jugend von Weesen wird bestens verdankt. Der Primarschulrat hat als Nachfolger Herrn Robert Böni, Weesen, delegiert.

Skateranlage

Nachdem in Weesen die alte FunBox entfernt wurde, äuserten viele Jugendliche den Wunsch nach einer Skateran-

lage. Die Jugendkommission nahm dieses Anliegen auf und versuchte, zusammen mit den Jugendlichen eine Anlage aufzubauen. Hinter der Mehrzweckturnhalle fand man einen idealen Standort, der im Zuge der Umgebungsgestaltung zu einem vernünftigen Preis hätte hergerichtet werden können.

An der Informationsveranstaltung vom 27. Mai 2003 wurden die Jugendlichen nochmals darauf hingewiesen, dass sie sich intensiver für die Skateranlage einsetzen sollten und dass sie Erwachsene suchen müssen, die das Projekt aktiv unterstützen.

Mit Bedauern hat die Jugendkommission Weesen festgestellt, dass nur fünf Absichtserklärungen von Erwachsenen bis zum gesetzten Termin eingegangen sind und das Engagement der Jugendlichen klein scheint.

Unter diesen Umständen verzichtet die Jugendkommission Weesen darauf, den Platz hinter der Mehrzweckturnhalle Weesen zusammen mit den Umgebungsarbeiten zu teeren und das Projekt weiterzubearbeiten.

Sachbeschädigungen, Vandalenakte

Die Sachbeschädigungen an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen haben in diesem Frühjahr zu Schäden geführt. Die Kosten für die Reinigung sind hoch. Bei der Kantonspolizei St. Gallen wurde Strafanzeige gegen Unbekannt erhoben. Die Bevölkerung wird ersucht, Hinweise und Feststellungen zu den unerfreulichen Vorfällen der Polizeistation Schänis (055 619 61 11) oder der Gemeindeverwaltung Weesen zu melden (055 616 60 16).



Sprayereien an der Wasserstandsäule

Einsätze des Zivilschutzes

In zwei mehrtägigen Einsätzen haben insgesamt 20 Angehörige des Zivilschutzes verschiedene Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Im Schluchen und im Hüttwald wurden Wanderwegverbindungen und eine Holzbrücke wiederhergestellt. Das Gerinne des Holzerbächleins wurde auf einer Teilstrecke von Ästen und Sträuchern befreit, um Überschwemmungen zu verhindern.



Generalabonnement Flexicard

Die Gemeinde Weesen stellt der Bevölkerung eine GA-Flexicard zur Verfügung. Sie kann bei der Gemeindeverwaltung Weesen, Büro Nr. 27, Tel. 055 616 60 17, reserviert und abgeholt werden. Der Preis beträgt Fr. 30.00 pro Tag. Falls die Flexicard bereits besetzt ist, versuchen Sie es noch beim Tourismus Amden-Weesen (Tel. 055 / 611 14 13) oder beim Verkehrs-Club der Schweiz (Tel. 0848 84 11 48).

Wasserversorgung

Bauabrechnungen

Umleitung Quelleitung Alp Matt

Kostenvoranschlag	Fr.	45'000.00
Baukosten	Fr.	47'009.70
Beitrag GVA	Fr.	6'630.00

Ausbau Reservoir Waid

Kostenvoranschlag	Fr.	89'000.00
Baukosten	Fr.	100'739.70
Beitrag GVA (zugesichert)	Fr.	13'400.00

Hydrantenleitung Pelikan - Waid

Kostenvoranschlag	Fr.	128'000.00
Baukosten	Fr.	91'073.55
Beitrag GVA	Fr.	12'845.00

Stellvertretung Brunnenmeister

Mit Franz Thoma, Sanitär-Installateur, ist eine Vereinbarung über die Stellvertretung des Brunnenmeisters der Wasserversorgung Weesen abgeschlossen worden. Die Regelung gilt ab 1. Juli 2003

Bahn 2000

Die Schweizerischen Bundesbahnen orientieren über die vorgesehenen Bauarbeiten entlang der Eisenbahnlinie Zürich – Chur im Bereich des Bahnhofes Weesen bis zum Kerenzerbergtunnel. In diesem Abschnitt werden folgende Arbeiten ausgeführt:

Juni / Juli 2003	Sanierung der Bahnentwässerungsanlage im Bahnhofbereich Weesen (vorwiegend Nachtarbeit)
Juni / Juli 2003	Verstärkung eines Pfeilers der Autobahnzubringerbrücke im Bahnhof Weesen (Tagarbeit)
Sept. – Dez. 2003	Sanierung des Gleisunterbaues zwischen dem Bahnhof Weesen und dem Kerenzerbergtunnel, Gleis Fahrtrichtung Chur - Zürich (Tag- und Nachtarbeit)
März – Juni 2004	Sanierung des Gleisunterbaues zwischen dem Bahnhof Weesen und dem Kerenzerbergtunnel, Gleis Fahrtrichtung Zürich - Chur (Tag- und Nachtarbeit)

Diese Arbeiten können aus Sicherheitsgründen und infolge Aufrechterhaltung des Zugsverkehrs nur unter ausgeschalteter Fahrleitung und unter jeweiligen Gleissperrungen erfolgen. Die Arbeiten müssen deshalb vorwiegend in Nachtarbeit ausgeführt werden. Die SBB bitten für die vorgesehenen Nachtarbeiten um Verständnis.

Entsorgung

KVA Niederurnen, besondere Öffnungszeit an Umzugstermin

Die Kehrlichtverbrennungsanlage Niederurnen wird am Samstag, 27. September 2003 von 09.00 bis 15.00 Uhr für die Anlieferung von Abfällen für Privatpersonen geöffnet sein.

KVA Linthgebiet

Tel. 055 617 27 40

www.kva-linthgebiet.ch

Kleidersammlung

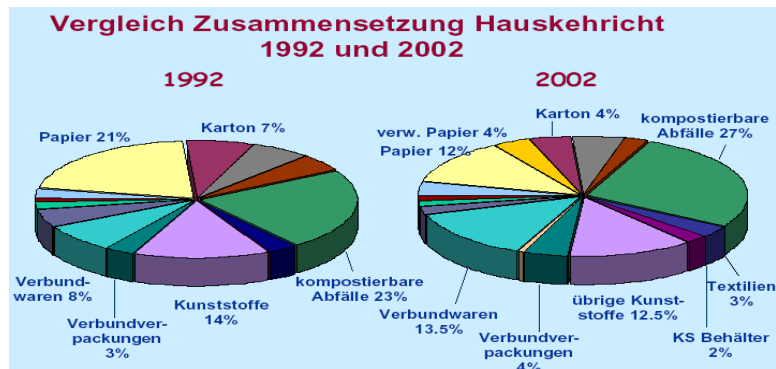
Die Textilverwertungs GmbH führt für die SoliTex am 17. November 2003 die nächste Kleidersammlung durch.

Reduktion der Kehrlichtsackgebühren

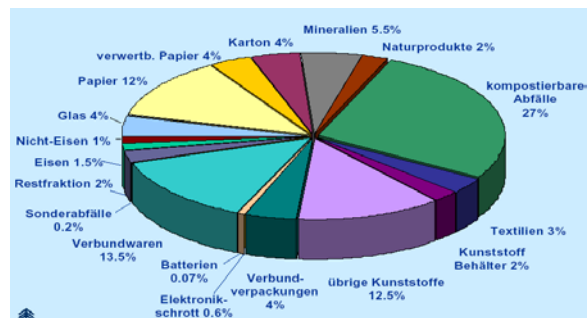
Aufgrund der Reduktion der Verbrennungskosten der KVA konnten die Kehrlichtsackgebühren in neun Gemeinden des oberen Linthgebietes auf den 1. Mai 2003 reduziert werden. Die neuen Preise sind:

Kehrlichtsack 17 Liter	Fr. 0.90
Kehrlichtsack 30/35 Liter	Fr. 2.00
Kehrlichtsack 60 Liter	Fr. 3.40
Kehrlichtsack 110 Liter	Fr. 5.70
Sperrgutmarke	Fr. 5.30
Containermarke	Fr. 45.00

Zusammensetzung Hauskehricht



Zehn Jahre nach der letzten Untersuchung hat das BUWAL den Hauskehricht in 34 Gemeinden genau unter die Lupe genommen. Zweimal wurden je 500 kg Abfall aus grossen Zentren sowie mittleren und kleinen Gemeinden aus der ganzen Schweiz untersucht. Die neueste Analyse der Zusammensetzung des Kehrichts zeigt, dass der Hauskehricht noch immer einen viel zu hohen Anteil an kompostierbaren Abfällen enthält.



Strassen

Strassenpolizeiliche Bestimmungen

über das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen und Wegen

Unter Hinweis auf die Art. 100, 104, 106, 107 und 126 des Strassengesetzes (sGS 732.1) werden die Anstösser an öffentlichen Strassen und Wegen aufgefordert, insbesondere folgende strassenpolizeiliche Bestimmungen zu beachten:

- ✓ Bäume und Wälder müssen, vorbehaltlich weitergehender Bestimmungen der Gemeinde, an Staatsstrassen sowie an Gemeindestrassen erster und zweiter Klasse einen Strassenabstand von 2,50 m einhalten.
- ✓ Bei Lebhägen, Zierbäumen und Sträuchern beträgt der Strassenabstand: 0,60 m, über 1,80 m zusätzlich die Mehrhöhe.
- ✓ Pflanzen dürfen nicht in den Lichtraum der Strasse ragen. Die Höhe des Lichtraumes beträgt:
 - 4,50 m über Verkehrsflächen, die für den Fahrverkehr bestimmt sind,
 - 2,50 m über Verkehrsflächen, die nicht für den Fahrverkehr bestimmt sind.
- ✓ Die Abstände werden ab Strassenrand gemessen.
Als Strassenrand gilt die Abgrenzung der Verkehrsfläche. Für Bäume und Wälder gelten die Abstände ab Stockgrenze.
- ✓ Wo es die Sicherheit des Verkehrs erfordert, namentlich auf der Innenseite von Kurven, sind Anpflanzungen und tote Einfriedungen, welche die Uebersicht der Strasse beeinträchtigen, verboten.
- ✓ Die bei Vollzugsbeginn des Strassengesetzes bestehenden Pflanzen, die den Abstand von 2,50 m nicht einhalten, können im bisherigen Umfang erhalten bleiben, soweit sie die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen. Müssen in Wäldern die gesetzlichen Strassenabstandsvorschriften neu geschaffen werden, so ist das Entfernen der Bäume und Sträucher als Rodung zu behandeln. In Wäldern sind die zu entfernenden Bäume in jedem Fall durch den zuständigen Revierförster anzeichnen zu lassen.

Die Grundeigentümer werden aufgefordert, über-ragende oder sichtbehindernde Aeste und Sträucher usw. bis Ende Juli 2003 auf die gesetzlichen Abstände zurückzuschneiden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften werden die Arbeiten entlang von Staatsstrassen durch die kantonalen Strassenwärter, entlang von Gemeindestrassen durch die Werkgruppe der Gemeinde auf Kosten der Pflichtigen vorgenommen. Ein Ersatzanspruch kann nicht geltend gemacht werden.

Gemeindeverwaltung

Einwohneramt

Pizolbahnen, Bahnbillette zum Einheimischen Tarif

Die Pizolbahnen Wangs offerieren den im Einzugsgebiet des Heidilandes wohnhaften Personen Bahnbillette zum Einheimischen Tarif. Von der Vergünstigung profitieren kann, wer im Besitz eines entsprechenden „Einheimischen-Ausweises“ ist. Dieser kann beim Einwohneramt zum Preis von Fr. 5.-- bezogen werden.

Finanzen

Ende April erhielten alle Steuerpflichtigen eine vorläufige Rechnung für Staats- und Gemeindesteuern 2003. Erstmals wurde dabei auf die Angabe von Steuerfaktoren, einfache Steuer und Steuerfuss verzichtet, damit der Unterschied zur später folgenden Schlussrechnung klar ersichtlich wird. Die vielen Rückfragen lassen darauf schliessen, dass der Systemwechsel von der Vergangenen- zur Gegenwartsbesteuerung nicht überall auf Verständnis stösst, insbesondere wenn noch Nachzahlungen und Ausgleichszinsen für das Vorjahr zu leisten sind. Das kantonale Steueramt, welches die zentrale EDV-Lösung zur Verfügung stellt, ist bemüht, laufend Verbesserungen anzubringen.

Das budgetierte Steuersoll ist aktuell noch nicht erreicht. Der Steuerzuwachs entwickelt sich unterdurchschnittlich. Die viel zitierten Steueroptimierungen werden neuerdings von Steuerpflichtigen mit hohem Einkommen in einem bisher nicht gekannten Um-

fang angewendet. Viele Einwohner besitzen Einzelfirmen ausserhalb des Kantons und sind dafür am Sitz der Firma steuerpflichtig. Der Anteil an Zweitwohnungsbesitzern mit lediglich sekundärem Steuerdomizil ist verhältnismässig hoch. Um das finanzielle Gleichgewicht stabil zu behalten, ist die Gemeinde Weesen auf eine wachsende Steuerkraft angewiesen.

Bereits musste in diesem Jahr der Steuerfuss um 10 % angehoben werden. Der Grund liegt beim stark gestiegenen Steuerbedarf der Schulgemeinden und der ersten Abschreibungsrate Mehrzweckturnhalle. Der Gemeindehaushalt ist damit aber bei weitem nicht ausgeglichen. Der an der letzten Bürgerversammlung gefasste Sparauftrag wird im Umfang des Möglichen umgesetzt. Der Grossteil der Ausgaben ist jedoch an gesetzliche Vorgaben gebunden. Auch hat sich unsere Gemeinde im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weiter zu entwickeln. Fast die Hälfte aller St. Galler Gemeinden werden im direkten Steuerausgleich finanziell unterstützt und haben es in diesem Punkt bestimmt leichter.

Der angesprochene Finanzausgleich wird voraussichtlich auf das Jahr 2005 grundlegend neu gestaltet. Aufgrund der heute vorliegenden Unterlagen dürfte er zum Nachteil der Gemeinde Weesen ausfallen. Die indirekten Beitragszahlungen an die Schulgemeinden werden gestrichen. Dies führt zu einem massiv höheren Steuerbedarf, insbesondere bei der Oberstufenschulgemeinde. Im neuesten Sparpaket kürzt der Kanton verschiedene Beiträge

oder delegiert Aufgaben an die Gemeinden. Dies führt zu Mehrbelastungen, welche mindestens teilweise durch Steuereinnahmen zu decken sein werden.

Die Gemeinde Weesen ist in den nächsten Jahren hart gefordert, eine ausgeglichene Rechnung bei einem akzeptablen Steuerfuss zu erwirken.

Grundbuchamt

Handänderungen 1. Halbjahr 2003

Späni Marcel, Weesen, an Rottermann Daniel, Neerach, das Grundstück Nr. 175, Hauptstrasse 36, mit Wohn- und Geschäftshaus und 431 m2 Boden

Meier Elisa, Weesen, an Eberhard Willi und Elsbeth, Schänis, das Grundstück Nr. 23, Spittelstrasse 6, mit Einfamilienhaus und 80 m2 Boden

Toni Pensionskasse in Liquidation (Genossenschaft), Winterthur, an Pensionskasse Swiss Dairy Food AG (Stiftung), Ostermundigen, das Grundstück Nr. 107, Marktgasse 11, mit Wohn- und Geschäftshaus und 512 m2 Boden

Fehr & Partner AG, Zürich, an Küng Gertrud, Wollerau, das Grundstück Nr. 10044, mit 18/1000 StWE-WQ (Büro-/Praxisraum) Mariahaldenstrasse 5, das Grundstück Nr. 10045, mit 50/1000 StWE-WQ (Wohnung/Büro-/Praxisraum), Mariahaldenstrasse 5, das Grundstück Nr. 10046, mit 56/1000 StWE-WQ (Wohnung/Büro-/Praxisraum), Mariahaldenstrasse 5, sowie die Grundstücke Nr. 20008, 20009, 20021,

20022, 20026, 20027, 20028, 20029 und 20030 mit 1/30 ME an Grundstück Nr. 662 (Autoabstellplatz), Mariahaldenstrasse 5

Erbengemeinschaft Breyer Jakob, sel., Weesen, an Rupp Ursula, Weesen, das Grundstück Nr. 359, Hirschengutstrasse 27, mit Einfamilienhaus, Geräteschopf und 652 m2 Boden

Fehr & Partner AG, Zürich, an Bolliger Max, Weesen, die Grundstücke Nr. 20005 und 20006 mit je 1/30 ME an Grundstück Nr. 662 (Autoabstellplatz), Mariahaldenstrasse 5

Fehr & Partner AG, Zürich, an Fischer Wilhelm, Weesen, das Grundstück Nr. 20007 mit 1/30 ME an Grundstück Nr. 662 (Autoabstellplatz), Mariahaldenstrasse 5

Fehr & Partner AG, Zürich, an Weis Karolina, Weesen, das Grundstück Nr. 20003 mit 1/30 ME an Grundstück Nr. 662 (Autoabstellplatz), Mariahaldenstrasse 5

Fehr & Partner AG, Zürich, an Langer Ralph und Martha, Weesen, das Grundstück Nr. 20004 mit 1/30 ME an Grundstück Nr. 662 (Autoabstellplatz), Mariahaldenstrasse 5

Politische Gemeinde Weesen, an Rothenberger Kurth, Weesen, 82 m2 Hofraum mit Schopf ab Grundstück Nr. 76, Mariahaldenstrasse

Füllemann Paul, Weesen, an Bär Werner und Susy, Weesen, das Grundstück Nr. 10186, mit 190/1000 StWE-WQ (4 1/2-Zimmerwohnung), Steingüetlistrasse 3

Füllemann Paul, Weesen, an Füllemann Ruth, Weesen, das Grundstück Nr. 10187, mit 276/1000 StWE-WQ (4 1/2-

Zimmerwohnung), Steingüetlistrasse 3

Walser Werner, Egg, an Cartier Hans, Reichenburg, das Grundstück Nr. 10033 mit 28/1000 StWE-WQ (2 1/2-Zimmerwohnung, Mariahaldenstrasse 5, sowie die Grundstücke Nr. 20043 und 20044 mit je 1/27 ME an Grundstück Nr. 630 (Autoabstellplatz), Mariahaldenstrasse 5

Erbengemeinschaft Hehli Johannes, sel., Weesen, an Lieberherr Jakob und Susanne, Bilten, das Grundstück Nr. 66, Bauerngasse, mit Garage, Schopf und 52 m2 Boden, sowie das Grundstück Nr. 67, Bauerngasse 6, mit Wohnhaus und 138 m2 Boden

Huber Ernst, Weesen, an Huber Bruno, Weesen, das Grundstück Nr. 370, Höfenstrasse 26, mit Einfamilienhaus und 605 m2 Boden

Erbengemeinschaft Glaus Emil, sel., Weesen, an Glaus Marie Luise, Weesen, das Grundstück Nr. 578, Hirschengutstrasse 11, mit Einfamilienhaus und 449 m2 Boden

Ortsgemeinde Weesen, an Hämmerli Franz und Claudia, Weesen, das Grundstück Nr. 8025, Landig, Baurecht für landwirtschaftliche Siedlung

Bühler Meinrad, Weesen, an Bühler Elisabeth, Weesen, das Grundstück Nr. 323, Beeler, mit Scheune und 31'750 m2 Boden, das Grundstück Nr. 325, Gaissishof, mit Wohnhaus, Remise und 4'359 m2 Boden, das Grundstück Nr. 328, Gaissishof, mit 9'862 m2 Boden, sowie das Grundstück Nr. 379, Gaissishof, mit Scheune und 1'199 m2 Boden

Erbengemeinschaft Bühler Martin, sel., Weesen, an Ma-

this Reto, Weesen, das Grundstück Nr. 752, Waidstrasse 11, mit 755 m2 Boden

Mettlen Immobilien AG, Weesen, an Cavigelli Rosa, Weesen, 94 m2 Hofraum, Wiese an der Kirchgasse/Hauptstrasse ab Grundstück Nr. 358

Cavigelli Rosa, Weesen, an Mettlen Immobilien AG, Weesen, 23 m2 Hofraum an der Kirchgasse ab Grundstück Nr. 194

Padovan Renato, Mollis, an Röhrig Dirk, Zürich, das Grundstück Nr. 469, Hirschengutstrasse 25b, mit Einfamilienhaus und 289 m2 Boden

Mettlen Immobilien AG, Weesen, an Grob Max und Elsa, Weesen, ca. 300 m2 Wiese an der Hauptstrasse ab Grundstück Nr. 358

Mettlen Immobilien AG, Weesen, an Politische Gemeinde Weesen, ca. 122 m2 Strasse an der Kirchgasse ab Grundstück Nr. 358 und ca. 107 m2 Hofraum, Wiese an der Kirchgasse ab Grundstück Nr. 358

Bühler Franz, Weesen, an Jöhl Pius, Niederurnen, das Grundstück Nr. 288, oberer Ruestel, mit Einfamilienhaus, Remise, Scheune, Stall und 75'967 m2 Boden

Hundelösung

Die offizielle Hundelösung fand am 23. April 2003 statt. Wer diesen Termin verpasst hat, wird gebeten, die Lösung umgehend nachzuholen.

Sämtliche Hunde, die das Alter von fünf Monaten erreicht haben, müssen gelöst werden. Hunde, die erst nach der ordentlichen Kontrolle das

meldepflichtige Alter erreichen oder in der Gemeinde eingeführt werden, sind nachträglich der Kontrollstelle zu melden.

Die Taxe beträgt gemäss Hundegesetz Fr. 60.00. Wer mehrere Hunde hält, hat für jedes weitere Tier Fr. 100.00 zu entrichten.

Hundehalter, die bis zum 31. Mai 2003 den Hund nicht gelöst haben, machen sich nach Art. 14 des Hundegesetzes strafbar.

Motorfahrradlösung

Die Motorfahrradvignetten für das Jahr 2003 waren bis spätestens 31. Mai 2003 zu erneuern.

Gebühren:

Motorfahrräder mit Kontrollschild, Fr.57.00

Motorfahrräder ohne Kontrollschild, Fr.49.00

Die technische Kontrolle der Motorfahrräder muss bei einer vom Kanton festgelegten Abnahmestelle erfolgen. Die vollständig ausgefüllte gelbe Versicherungskarte und der Fahrzeugausweis sind an die Lösung mitzubringen.

Wer nach dem 31. Mai 2003 ein für das laufende Jahr nicht gelöstes oder versichertes Motorfahrrad in den Verkehr bringt, macht sich strafbar.

Sektionschef

Wehrmännerentlassung 2003

In diesem Jahr werden die Jahrgänge 1961, 1962, 1963 und 1964 aus der Wehrpflicht entlassen (22 AdA aus Weesen): Dienstag, 2. September 2003, Nachmittag, Zeughaus Eschenbach

Für den Transport zum Entlassungsort und retour steht ein Bus des Autobetriebes

AWA zur Verfügung. Die Marschbefehle werden zusammen mit dem Merkblatt für die Materialrückgabe direkt durch das Amt für Militär gestellt. Zum Entlassungsakt um 17.00 Uhr und anschliessenden Imbiss sind auch weitere Vertreter der Gemeindebehörden eingeladen.

Veranstaltungskalender

An der Hauptversammlung hat der Verein Pro Weesen die Einstellung des Veranstaltungskalenders beschlossen. Einen der Hauptgründe für die Einstellung war, dass Pro Weesen die Daten für die verschiedenen Anlässe nur sehr schleppend oder gar nicht von den Funktionären der Vereine erhalten hat.

Der in der Bevölkerung sehr beliebte Faltkalender wird durch den Veranstaltungskalender im Internet ersetzt. Allerdings sind keine Haushaltssendungen mehr vorgesehen. Die Veranstaltungsübersicht ist in einer druckbaren Version ab dem Internet downloadbar. Es ist ebenfalls vorgesehen, den Kalender im Anschlagkasten der Gemeinde zu publizieren.

Zivilstandsamt

Zivilstandsnachrichten

1. März 2003 bis 30. Juni 2003

Wohnbevölkerung

Geburten

21. März 2003

Hämmerli, Anja

Tochter des Hämmerli, Beat und der Hämmerli geb. Signer, Claudia

24. April 2003

Nyhuis, Sophia

Tochter des Nyhuis, Hendrik und der Nyhuis geb. Silva dos Santos, Aline

01. Mai 2003

Meli, Michael

Sohn der Meli, Esther

26. Mai 2003

Staub, Luca

Sohn des Staub, Erwin und der Staub geb. Jöhr, Tamara

25. Juni 2003

Müller, Andrin

Sohn des Müller, Anton und der Müller geb. Zweifel, Martha

25. Juni 2003

Rindone, Levin

Sohn des Rindone, Alfredo und der Rindone geb. Spillmann Doris

Trauungen

keine

Todesfälle

Hegner geb. Schätti, Louise

Höfenstrasse 18

+ 06. März 2003

Schmidheiny geb. Pauli, Hedwig

Höfenstrasse 18

+ 04. April 2003

Mettler, Armin

Schulhausstrasse 6

+ 25. April 2003

Zimmermann, Werner Jakob

Maagstrasse 8

+ 29. Mai 2003

Kiener, Fritz

Höfenstrasse 18

+ 31. Mai 2003

Signer geb. Koller, Aloisia

Ziegelbrückstrasse 21

+ 4. Juni 2003

Frauenknecht, Karl August

Maagstrasse 4

+ 11. Juni 2003

Althaus geb. Boos, Maria Anna

Höfenstrasse 18

+ 18. Juni 2003

Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse

Aus dem Justiz- und Polizeidepartement

Die Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse im Sinne des Bundesrechtes ist für die Amtsdauer 2003 – 2009 wie folgt eingerichtet:

Gerichtskreis Gaster-See

Sekretariat	Erdgas Obersee AG, Gaswerkstrasse 1, Postfach 1536, 8640 Rapperswil Tel. 055 220 80 58
Obmann	Eberle Jürg, Butterfly 13, 8872 Weesen
Stellvertreter	Blöchliger Richard, Speerstrasse 14, 8722 Kaltbrunn
Mieter	Wenk Thomas, Obergasse 12a, 8716 Schmerikon
Stellvertreterin	Rüdisüli Romy, Dorfstrasse 16, 8873 Amden
Vermieter	Pedrotti Hermann, Herrenberg 17, 8645 Jona
Stellvertreter	Simoness Christian, Curtiberg 103, 8646 Wagen
Pächter	Bachmann Josef, Escherstrasse 21, 8730 Uznach
Stellvertreter	Büchler Jakob, Steinerriet, 8718 Schänis
Verpächter	Romer Emil, Goggi, 8717 Benken
Stellvertreter	Gmür Ernst, Nauen, 8683 Goldingen

Schulgemeinden

Primarschulgemeinde Weesen

Einführungsklasse Weesen-Amden / Stellvertretung für Claudia Zuberbühler

Frau Claudia Zuberbühler, Lehrerin der Einführungsklasse, geht auf Reisen und bezieht ihren Urlaub ab Oktober 2003 bis Mitte Februar 2004.

Als Stellvertreterin konnte Frau Karin Jud-Anliker, Rufi, gewonnen werden. Sie wird den Unterricht nach den Herbstferien übernehmen.

Wir heissen Frau Jud herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Befriedigung in ihrer Aufgabe.

Wahl von Stimmenzählern

Der Primarschulrat hat zwei neue Stimmenzähler gewählt:

- Hansruedi Hess, Maagstrasse 4
- Patrick Rothlin, Haus am See 6c

Wir danken den Neugewählten für ihre Bereitschaft, dieses Amt auszuüben.



Auch Amden und Weesen waren dabei

PG Rechtzeitig auf Wettkampfbeginn hellte der Himmel auf. S'COOL, der grösste OL-Event konnte beginnen.

Die ersten der 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Amden und Weesen starteten zu Orientierungsläufen.

Rund um den Kindergarten suchten die jüngsten Kinder ihre Posten wo sie ihre Geschicklichkeit, die Schnelligkeit und auch ihr Tastgefühl zeigen konnten. Zur gleichen Zeit waren die MittelstufenschülerInnen an einem Stern-OL beschäftigt. Hier mussten die verschiedenen Gruppen mit Hilfe der tollen Städtlikarte bis zu 3 Posten suchen und nachher im Schulhaus den nächsten Suchauftrag abholen.

Unterdessen konnten andere Gruppen in der Halle ein Spielturnier bestreiten oder das St.Galler Kantons-spiel kennenlernen.



Nach der Mittagspause startete die Sekundarschule ihren OL. Für sie galt es, die über 30 ausgesteckten Posten in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen. Die Wartezeiten wurden mit einem Spielturnier ausgefüllt. Rund um den Kindergarten kämpften die Erstklässler und die Kinder der Einführungsklasse bei ihrem Postenlauf um gute Plätze. Aber auch die Zweit- und Drittklässler suchten die auf der Karte eingezeichneten Posten. Für die freie Zeit standen auf dem Pausenplatz verschiedene Spielgeräte bereit.

Nach den Siegerehrungen und dem Zvieri warteten schon die TeilnehmerInnen des Plausch-OL und des Einzellaufes auf ihren Start.

Sechs Gruppen entschieden sich für den Plausch-OL, wo es bei jedem Posten Fragen zu Weesen zu beantworten gab, was nicht ganz so einfach war. Zudem war Schätzungsvermögen und Treffsicherheit gefragt. Zum Einzellauf auf Zeit starteten leider nur wenige. Hier zeigte eine OL-Frau aus dem Norden wie man den Parcours am besten plant. Sie verwies die Männer auf die nächsten Plätze.

Wir hoffen, dass dieser Tag das Interesse am Orientierungslauf auch in unserer Gegend geweckt hat. Weesen soll ja im Vorfeld der OL-Weltmeisterschaften Testgelände sein.

Allen Helferinnen und Helfern sowie den Gönnern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden

Ein Akrobat in der Schule

gh. Alfred Brühlmann, welches war Ihr Traumberuf als Kind?

In ganz frühen Jahren wollte ich Zirkusdirektor werden. Ein Mitschüler meinte jedoch: „Das ist kein Beruf!“ Konsterniert änderte ich darauf hin meine Meinung, und entschied mich für Kunstturner. Für den Lehrerberuf habe ich mich dann viel später entschieden. Er bietet trotz geringer Karriereentwicklung jeden Tag eine neue Herausforderung mit den jungen Menschen und dem sich stets ändernden Lehrstoff.

Was freut Sie an der Schule?

Es ist immer wieder ein gutes Gefühl, den jungen Menschen eine Grundlage für das Weiterkommen im Leben, für einen guten Berufsabschluss oder eine höhere Schule zu vermitteln.

Dank den neuen Medien, wie Internet, sind auch immer mehr Möglichkeiten vorhanden, Lektionen interessanter und vielseitiger zu gestalten.

Eine weitere Freude bildet für mich auch der Job als Schulleiter. Viel Neues, Interessantes erlebe ich damit. Chancen zeigen sich in Bezug auf die Qualitätsentwicklung unserer Schule, gerade was die Beziehung zwischen Eltern und Schule anbelangt. Ich versuche diesbezüglich bestehende Hemmschwellen abzubauen. Gespräche sollten stattfinden bevor Probleme zu gross werden.

Was ärgert Sie an der Schule?

Der nachlassende Ehrgeiz und die Teilnahmslosigkeit vieler Schülerinnen und Schüler. Auch die zunehmende Gleichgültigkeit im gegenseitigen Umgang miteinander.

Wie sehen Sie die Beziehung zwischen der Real- und der Sekundarschule?

Seit an der Oberstufe in Amden und Weesen die Schulleitungen eingeführt worden sind, hat sich die Beziehung nochmals verbessert. Der Kontakt ist häufiger, gewisse Situationen und Themen diskutieren wir gemeinsam. Um diese Beziehung auch in der Öffentlichkeit zu pflegen, existiert eine gemeinsame Homepage. Unter www.oswa.ch treten wir im Internet auf.

Wie stehen Sie zu Strafen?

Früher war ich gegen Strafen. Ich dachte immer, Schüler wie Erwachsene können mit Gefühl und Verstand miteinander leben. Bis heute habe ich die Hoffnung, ohne Strafen auszukommen nicht aufgegeben. Der tägliche Unterricht zeigt mir jedoch, dass es ohne solche Massnahmen oder Leitplanken leider nicht geht.

Wenn Sie morgen Ihre Koffer packen könnten, wohin ginge Ihre Reise?

Wenn schon Ferien, dann möchte ich ganz spontan entscheiden. Vielleicht würde ich in den Australischen Busch oder eine interessante Grossstadt gehen, es könnte jedoch ebenso gut der nahe gelegene Wald sein.



Als Teilzeitlehrerin an der Oberstufe:

Susan Spiess, Sie sind Engländerin. An der Oberstufe arbeiten Sie als Teilzeitlehrerin, seit wann?

Seit August 2002 unterrichte ich die dritte Sekundarklasse während drei Lektionen pro Woche im Fach Englisch.

Zusätzlich biete ich aus eigener Initiative English-Conversation an. Da können die Schüler aus der ersten, zweiten oder dritten Sekundarklasse bei mir ihre Englischkenntnisse anwenden, ohne jeglichen Notendruck. Es geht einzig darum, dass sie die Englische Sprache ins Gehör aufnehmen und keine Hemmungen haben, diese auch anzuwenden.



Gingen Sie selber gerne zur Schule?

Ja, sehr.

Welches Fach besuchten Sie am liebsten?

Ich mochte immer schon die Sprachen, so habe ich auch meine Abschlüsse in Französisch, Italienisch, Latein und Englisch gemacht.

In beiden Schulhäusern zu Hause

Anstatt Häuser zu bauen, baut sie an der Zukunft der Kinder: Geneviève Schneeberger, Lehrerin an der Sekundarschule

gh. Welches war ihr Traumberuf als Kind?

Eigentlich wollte ich Architektin werden. Zwei mir bekannte Architektinnen rieten mir aus ihrer Erfahrung aber ab: Als Frau hätte man keine Chance, einen Ausschreibungswettbewerb zu gewinnen. Ich war eine Generation zu früh. So entschied ich mich für den Beruf als Lehrerin.



Was freut Sie an der Schule?

Die Illusion, dass ich den jungen Leuten ein Fundament für die Zukunft mitgeben kann. Dann ist da auch die Freude, mit den jungen Menschen zusammen zu arbeiten und auf sie einzugehen.

Ich erlebe es immer wieder, dass sie Interesse für Neues an der Schule zeigen. So sind zum Beispiel zwei Klassen entstanden, welche im Wahlpflichtfach Italienisch belegen.

Was ärgert Sie an der Schule?

Was die Schule als solches anbelangt ist es der endlose Papierkram, welcher uns vom Erziehungsdepartement vorgesetzt wird. Und bei den Schülern stimmt es mich nachdenklich, dass der Wortschatz immer mehr verkümmert und die Jugendlichen immer weniger bereit sind, etwas zu leisten.

Wie sehen Sie die Beziehung zwischen der Real- und der Sekundarschule?

Beide Seiten bemühen sich für eine gute Zusammenarbeit.

Ich habe schon an beiden Schulhäusern unterrichtet, und fühle mich an beiden Orten wohl. Auch auf gemeinsamen Ausflügen, oder anderen Treffen, sind wir ein Team.

Wie stehen Sie zu Strafen?

Am liebsten gäbe ich keine.

Da sich jedoch nicht alle Schülerinnen und Schüler an ein Zusammenleben ohne solche Richtlinien halten können, mussten wir im letzten Herbst ein einheitliches Strafsystem einführen.

Wenn Sie morgen Ihre Koffer packen könnten, wohin ginge Ihre Reise?

Nach Südamerika! Dieser Kontinent liegt mir sehr am Herzen.

Ich war vor vielen Jahren einen Monat lang in Ecuador zum Bergsteigen. Es ist einfach traumhaft dort.

Theres Dürr, seit der Geburt Ihrer Tochter Nora sind Sie als Teilzeitlehrerin an der Oberstufe, was unterrichten Sie heute?

Mit den Sekundarschülern übe ich Latein und den Takt in Sachen Musik gebe ich der gesamten Oberstufe.

Gingen Sie selber gerne zur Schule?

Ja. Der Liedertext von Blues Max „Schule ist der Ort wo man sich trifft, um mit dem Rest des Tages etwas anzufangen“ passte genau auf mich. Und an der Kanti war ich während vier Jahren in denselben Jungen verliebt, also ging ich ebenfalls gerne hin.

Welches Fach besuchten sie am Liebsten?

Französisch mochte ich am liebsten. Und das Schreiben von Aufsätzen war mir völlig verhasst.



Lager der Realschule

Die Realschule weilte in der Woche vom 19. – 24. Mai im Lager in Seewen. Den aktuellen Bericht mit den Bildern sind unter www.oswa.ch abrufbar.

Kirchgemeinden

Katholische Kirchgemeinde Weesen

Begrüssung von Pastoralassistent Pawel Gorski

Nach dem Rücktritt von Pfarrer Ferdinand Eberle als priesterlicher Mitarbeiter im Seelsorgeverband Amden-Weesen konnten die Kirchenverwaltungsräte von Weesen und Amden auf den 1. August 2003 **Herrn Pawel Gorski** als neuen vollamtlichen Mitarbeiter im Seelsorgeverband wählen. Herr Pawel Gorski ist ausgebildeter Pastoralassistent und wird im Pfarrhaus Weesen Wohnsitz nehmen. Er wird vor allem in der Pfarrei Weesen tätig sein. Durch die Verpflichtung von Herrn Gorski ist es dem Kirchenverwaltungsrat auch gelungen, die nach dem Hinschied von Katechet Albert Hösli und nach dem Rücktritt von Katechetin H. Hobi entstandenen Vakanzen im Religionsunterricht zu beseitigen. Unsere Katechetin Frau Prisca Schaefer und Herr Pawel Gorski werden ab dem Schuljahr 2003/04 den gesamten Religionsunterricht an der Primar- und Oberstufe erteilen.

Wir sind glücklich, die entstandenen Vakanzen nach so kurzer Zeit schliessen zu können. Mit Pfarrer Victor Buner als verantwortlichen Priester im Seelsorgeverband Amden-Weesen, dem neugewählten Pastoralassistenten und mit der Katechetin haben wir eine ideale personelle Besetzung in unserer Pfarrei. Unter Berücksichtigung des Gottesdienstangebotes durch das Kloster haben wir sogar eine sehr komfortable Situation.

Die feierliche Einsetzung von Pastoralassistent Pawel Gorski findet am Sonntag, den 17. August 2003 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Weesen statt. Wir heissen Herrn Gorski herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung in seiner Aufgabe im Seelsorgeverband Amden-Weesen.

Abschied von unserer Katechetin Frau H. Hobi

Mit Bedauern mussten wir anfangs Jahr von der Demission unserer Katechetin, Frau H. Hobi aus Berschis, Kenntnis nehmen. Es ist ihr Wunsch, etwas kürzer zu treten und auch mehr Zeit für ihre Familie zu haben. Als erfahrene Katechetin hat es Frau Hobi verstanden, den Kindern der Unter- und Mittelstufe mit Schwung und grossem Enthusiasmus den christlichen Glauben näherzubringen. Wir danken Frau Hobi herzlich für ihr engagiertes Wirken in unserer Pfarrei und wünschen ihr für die Zukunft beste Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Kath. Kirchenverwaltungsrat Weesen

Zweckverbände, Institutionen

Spitexverein Weesen - Amden



von links nach rechts: Erika Rickenbacher (Gesamtleitung), Käthi Thoma (Einsatzleitung Haushilfe Amden), Luzia Bischof, Ulrike Brenneisen, (Haushelferinnen Weesen), Iris Antonazzo (Krankenschwester). (es fehlt Anita Gmür)

Dienste und Mitarbeiterinnen

Die Spital externe Gesundheits- und Krankenpflege (Spitex) umfasst 3 Bereiche. Die Krankenpflege, die Hauspflege und die Haushilfe. In diesen Bereichen arbeiten im Spitexverein Weesen – Amden zurzeit 10 Teilzeitmitarbeiterinnen. Frau Erika Rickenbacher ist seit dem Gründungsjahr 1996 für die Gesamtleitung zuständig.

In der **Gemeindekrankenpflege Weesen und Amden** ist seit dem 1. März 03 Frau **Iris Antonazzo** aus Niederurnen als dipl. Krankenschwester, heute Pflegefachfrau genannt, mit einem 50 Prozent Pensum angestellt. Sie übernimmt die Nachfolge von Anita Rothlin. Der Spitexvorstand dankt Anita Rothlin für ihr Engagement während der letzten Jahre und heisst Frau Antonazzo herzlich willkommen und wünscht ihr viel Freude in ihrer Aufgabe. (Aushilfe; Anita Büsser, Amden)

In der **Haushilfe/-pflege** arbeiten zur Zeit 4 Mitarbeiterinnen in Weesen, nämlich Luzia Bischof, Ulrike Brenneisen und Anita Gmür (Aushilfe Antoinette Romer). In Amden arbeitet Käthi Thoma als Krankenpflegerin, Tel. 055 611 15 23 und ist für die Einsätze der 2 Haushilfen Alice Angehrn und Theres Gmür zuständig.

Spitexeinsätze

Ueber das ganze Jahr 2002 wurden 60 Personen betreut, davon waren 2/3 über 60 Jahre alt. Während total 1753 Arbeitsstunden standen unsere Krankenschwestern, Pflegerin und Haushalthilfen in Weesen und Amden im Einsatz. Spitexeinsätze sind auch während der Ferienzeit und ausnahmsweise auch an Abendstunden zu leisten und erfordern eine gute Organisation, Flexibilität und ein hohes Engagement jeder einzelnen Mitarbeiterin. Dafür allen Beteiligten besonderen Dank.

Auto- und Mahlzeitendienst

Total 1080 Mahlzeiten wurden im vergangenen Jahr in der Pelikan Küche zubereitet und von freiwilligen FahrerInnen pünktlich den EmpfängerInnen zugestellt. 11 Damen und Herren leisten je ca. 4 Wochen pro Jahr diesen Dienst unentgeltlich. Ein grosses Dankeschön. Bestellungen für Mahlzeiten richten Sie bitte direkt an das Alters- und Pflegeheim Pelikan, Tel. Nr. 055 616 65 65. (Kosten Fr. 11.-- pro Mahlzeit)

Rund ein Dutzend freiwillige FahrerInnen legten zusätzlich über 6'000 Kilometer im Fahrdienst zurück. Der Autodienst in Weesen, Fli und Betlis kann über die offizielle Spitexnummer, in Amden über Frau R. von der Heide Tel. 055 611 16 62, bestellt werden.

Das Krankenmobiliar

Gehstöcke, Rollstühle, Pflegematerial usw. können bei der Einsatzleitung zur Miete oder zum Kauf bestellt werden.

Blutdruckmessen

Jeden ersten Dienstag im Monat von 9.30 – 10.30 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus Weesen. Für Mitglieder gratis. Im August fällt das Blutdruckmessen aus.

Finanzierung der Spitex-Dienstleistungen

Grundsätzlich sind die Dienstleistungen und die Leistungserbringer im gesamtschweizerisch gültigen Krankenversicherungsgesetz (KVG) geregelt. Da jedoch das Gesundheitswesen kantonale organisiert ist, muss jeder kant. Spitexverband mit dem zuständigen Krankenversichererverband Verträge abschliessen.

Die Spitexdienste werden grösstenteils durch die Leistungen der Krankenkasse, Patienten und durch Spenden und Mitgliederbeiträge finanziert.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder und Gönner, die uns auch dieses Jahr mit dem Jahresbeitrag finanziell unterstützen. (Fr. 30.-- pro Einzelperson oder Familie)

Die Leistungspflicht der Krankenkassen in der Grund- und Behandlungspflege ist auf 60 – 80 Std. in 90 Tagen festgelegt (Erhöhung des Zeitbudgets auf Gesuch hin möglich). Die hauswirtschaftlichen Dienste werden nach wie vor bei Grundversicherten nicht übernommen, können jedoch bei Zusatzversicherungen eingeschlossen werden.

Wer kann SPITEX-Leistungen beanspruchen?

Grundsätzlich sind dies alle Personen, Betagte, Erwachsene und Kinder, die nach ärztlicher Verordnung ambulant zu Hause behandelt oder gepflegt werden möchten.

Die Haushilfe/Hauspflege kann bei Krankheit, Unfall, Rekonvaleszenz, Ueberbelastung, als Mithilfe bei der Betreuung pflegebedürftiger Kinder usw. als ergänzende Unterstützung von täglich anfallenden hauswirtschaftlichen Aufgaben und einfachen pflegerischen Handreichungen angefordert werden. Die Spitex soll vor allem auch älteren Menschen solange als möglich einen Aufenthalt zu Hause ermöglichen.

Sie erreichen alle Dienste in Weesen und Amden von Montag bis Freitag unter Tel. / Fax 055 616 21 91.

Spitex-Prospekte liegen im Schriftenstand der Polit. Gemeinde auf. Für Auskünfte steht die Einsatzleiterin, Erika Rickenbacher (Tel. 055 616 21 91) oder die Präsidentin, Brigitte Schlegel, (Tel. 055 616 11 16) gerne zur Verfügung.

Spitexverein Weesen - Amden

Tourismus Amden-Weesen



Neue Bike-Karte für die Ferienregion Heidiland

Die neue Bike-Karte „Bike Aktiv“ umfasst 14 beschilderte Bike-Routen. In enger Zusammenarbeit mit der Region Sarganserland-Walensee (RSW), den Gemeinden und den Radwegbeauftragten der Kantone SG, GL und GR, konnte ein neues Bike-Angebot kreiert werden, welches regionsübergreifend attraktiv ist. In Ergänzung zur detaillierten Bike-Karte, welche über die genaue Routenführung, diverse Sehenswürdigkeiten und gastronomische Angebote Auskunft gibt, werden die Routen, bis Sommer 03, im Gelände offiziell ausgeschildert.

Neues Angebot – auch für Einheimische

Am neuen Tourismus-Angebot werden sich auch die einheimischen „Biker“ erfreuen. Zusätzlich richtet sich die neue Bike-Karte nicht ausschliesslich an „Hardcore-Biker“. Mit der bewusst gewählten Routenwahl will man das Hauptsegment der Ferienregion Heidiland ansprechen. Insofern wurde der Schwierigkeitsgrad so gewählt, dass sich das Segment vom schulpflichtigen Kind bis zur 50+ Generation, gleichermassen über die Streckenführung erfreuen kann.

Detaillierte Informationen

Nach einem kurzen Willkommensgruss von der Ferienregion Heidiland, wird in der kurzgefassten Wegleitung über die Handhabung und Anwendung der Bike-Karte informiert. Weiter ist jede einzelne Route auf einer topografischen Karte im Massstab 1:50 000 eingezeichnet. Jede Route ist ergänzt durch Km-Distanz, Fahrzeit, Höhendifferenz, Zu-/ und Abstiegspunkten und einem Höhen-Streckenprofil. In Ergänzung wird jede Route beschrieben, damit sich der „Biker“ ein Bild des Streckeninhaltes machen kann. Um das Bikeerlebnis noch mehr zu steigern, werden im Routenbescrieb, die an der Strecke liegenden lohnenswerten Sehenswürdigkeiten, Rast- und Gaststätten, Informationsstellen, Bikeservice und historischen Objekte empfohlen. Letztere sind wiederum mit entsprechenden Piktogrammen auf der einzelnen Routenführung vermerkt.

Die Königsetappe verbindet die Ferienregion

Die Mehrheit der Strecken sind geschlossene Rund-Routen, welche grösstenteils in 3 – 5 Stunden zu schaffen sind. Die Königsetappe ist der Heidiland-Trail. Dieser führt während rund 4 Stunden ab Sargans (Verkehrsknotenpunkt) dem Rhein entlang, über Maienfeld nach Bad Ragaz. Von da geht es weiter nach Mels. Mit der weiteren Streckenführung über den Grossberg unterhalb Flumserberg gelangen wir nach Walenstadt. Von dort weiter geht es nach Quarten, Murg und mit dem letzten Aufstieg nach Kerenzlerberg. Mit der letzten Abfahrt gelangen wir nach Mollis, von dort wird der Schwung nach Weesen und ans schlussendliche Ziel, Ziegelbrücke mitgenommen.

Die neue Bike-Karte kann für CHF 20.00 im Tourismusbüro Amden bezogen werden.

Jubiläumsprojekt „Verbindende Schiene“

Die Hälfte des Projekts gehört schon der Vergangenheit an, aber man hat noch an zwei Wochenenden Gelegenheit, von dieser Jubiläumsaktion zu profitieren:

Ein **Jubiläums-Extrazug**, von St. Galler Schulklassen bunt bemalt, fährt an den Wochenenden **9./10. und 23./24. August** dreimal täglich rund um den Kanton. Er startet jeweils in Rorschach und kehrt nach rund vierstündiger Fahrt zum Ausgangspunkt zurück. Unterwegs haben Sie an **8 Haltestellen** die Möglichkeit ein- oder auszusteigen. Die Gemeinden der Haltestellen bieten vielfältige Attraktionen an.

Schänis-Weesen-Amden präsentieren zusammen unsere Gegend mit Schifffahrt, Planwagenfahrt und historischem Rundgang. Aber fahren Sie doch in den Norden unseres Kantons und geniessen Sie z. B. Altstätten als Markort: Flohmarkt, Nostalgiemarkt, Bauernmarkt, Pelzfellmarkt am Samstag, Hobby-Markt am Sonntag. Entdecken Sie das imposante Kornhausmuseum im Hafen von Rorschach, erfreuen Sie sich an szenischen Episoden aus der Geschichte in der Wiler Altstadt, usw. usf.!

Nur **15 Franken, (mit Halbtax 10.-)** kostet eine Ostwind-Tageskarte.

Mit Ihrer Tageskarte müssen Sie nicht unbedingt wieder in den Extrazug steigen. Die Karte ist für jedes öffentliche Verkehrsmittel der Kantone St. Gallen und Appenzell gültig.

Ziel des Projekts? Die verschiedenen Kantonsteile können sich von ihrer besten Seite zeigen, die St. Galler und St. Gallerinnen einander kennen lernen und spüren, dass sie miteinander verbunden sind.

Preis für eine Tageskarte:

CHF 15.00 Tageskarte

CHF 10.00 mit Halbtax-Abonnement

CHF 7.50 Kinder ohne Junior-Karte; Hunde

Mit der Junior-Karte fahren Kinder bis 16 Jahre gratis.

Diese Ostwind-Tageskarte für den Jubiläumszug ist in allen bedienten Bahnhöfen im Kanton St. Gallen oder über den Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min.) erhältlich.

Abfahrten Jubiläumszug

	08.08	12.08	16.08
Rorschach			
St.Gallen	08.32	12.32	16.32
Wil	09.15	13.15	17.15
Lichtensteig	09.33	13.33	17.33
Schmerikon	10.17	14.17	18.17
Weesen	10.32	14.32	18.32
Sargans	10.55	14.55	18.55
Buchs	11.12	15.12	19.12
Altstätten	11.31	15.31	19.31

Weitere Informationen zum Projekt „Verbindende Schiene“ finden Sie auf der Homepage www.verbindendeschiene.ch.

